

*Mitgliederversammlung der Gesellschaft für
Pflanzenbiotechnologie*

Bericht der Vorsitzenden

04.09.2018

**Workshop
Molekulare Züchtung
sowie
Mitgliederversammlung
der Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie
03.-04.August 2017**

Vortrag Prof. Krczal: *Induction of silencing in plants by high-pressure spraying of in vitro synthesized small RNAs*

High pressure spraying



Bericht der Vorsitzenden Mitgliederversammlung am 04.09.2018

Wahl von Frau Prof. Krczal zur neuen Vorsitzenden der Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie am 04.08.2017



Als Nachfolgerin für Hans-Jörg Jacobsen, der die Gesellschaft in den letzten 10 Jahren geleitet, wurde einstimmig Prof. Gabi Krczal von AIPlanta gewählt. Sie kann sich in ihrer Amtszeit auf die bewährte Zuarbeit des Geschäftsführers Dr. Robert Boehm (Stuttgart) und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Antje Dietz-Pfeilstetter und Dr. Götz Hensel l.v. li verlassen, die in ihren Ämtern bestätigt wurden.

Beiträge in Medien

ARD Nachtmagazin 23.02.2017



20 Jahre Klonschaf Dolly – für
und wieder Gentechnik

Interview u.a. mit Prof. Krczal

<http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/nm-4227.html>

Pflanzenbiotechnologie im 21. Jahrhundert

Potenziale gentechnisch veränderter Pflanzen

Die Pflanzenbiotechnologie ist eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Sie wird eine zunehmende Rolle bei der Bewältigung der globalen Herausforderungen in den Bereichen Ernährung, nachwachsende Rohstoffe, Energie, Gesundheit und Umwelt spielen. Die Pflanzenbiotechnologie umfasst die Entwicklung, Optimierung und Nutzung biotechnologischer Verfahren zur Innovation und Effizienzsteigerung pflanzlicher Produktion. Zudem eröffnet sie neue Möglichkeiten einer verbesserten Nachhaltigkeit der Produktion.

Bis weit ins 20. Jahrhundert erfolgte die Pflanzenzüchtung mit Hilfe konventioneller Methoden wie klassische Kreuzungszüchtung und klassische Mutagenese, unterstützt durch einen konventionell integrierten Pflanzenschutz mit kontrolliertem Einsatz von Dünger und Pestiziden. Diese Strategie war lange erfolgreich, gerät aber aufgrund der rasant wachsenden Weltbevölkerung und den damit verbundenen Anforderungen an die Landwirtschaft an ihre Grenzen. Die landwirtschaftlich nutzbaren Flächen sind begrenzt und die natürlichen Ressourcen (wie z.B. Wasser) knapp, dennoch müssen die Erträge steigen, um eine wachsende Weltbevölkerung zu ernähren. Und das alles in den Zeiten des Klimawandels mit Wetterextremen in vielen Regionen.



Prof. Gabriele Kruczal,
RLP AgroScience

ze. Diese müssen durch zahlreiche Rückkreuzungsschritte mit der ursprünglichen Kulturpflanze rückgekreuzt werden, um die unerwünschten Eigenschaften – unter Beibehalt der erwünschten – wieder zu eliminieren. Dies ist ein sehr zeitaufwendiges Vorgehen. Bei holzigen Pflanzen, wie z. B. Wein, kann die Züchtung einer neuen Sorte daher mehrere Jahrzehnte in Anspruch nehmen. Darüber hinaus sind dieser Art der Züchtung auch dadurch Barrieren gesetzt, dass nur Pflanzen derselben Art oder



CHEManager ist eine Fach- und Wirtschaftszeitung für Führungskräfte in der chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie den angrenzenden Branchen. CHEManager liefert vierzehntäglich Brancheninformationen, meinungsbildende Interviews, Produktapplikationen und Trendberichte. Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik nehmen Stellung zu aktuellen Themen.

Bericht der Vorsitzenden Mitgliederversammlung am 04.09.2018

Symposium BIOTECHNICA FORUM, Hannover 17.05.2017
Genome Editing: Neue Wege in der Züchtung

Das Programm:

Genome Editing mittels CRISPR/Cas9 und TALEN

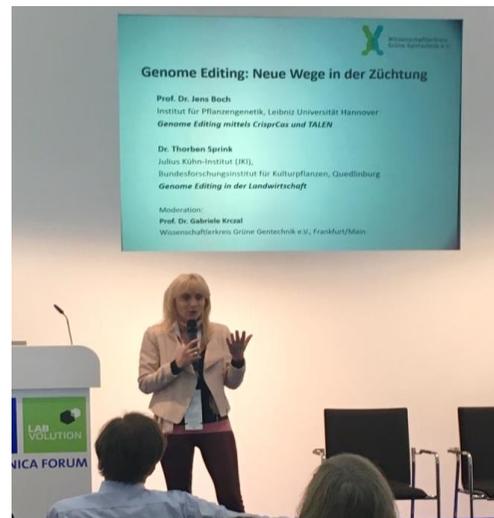
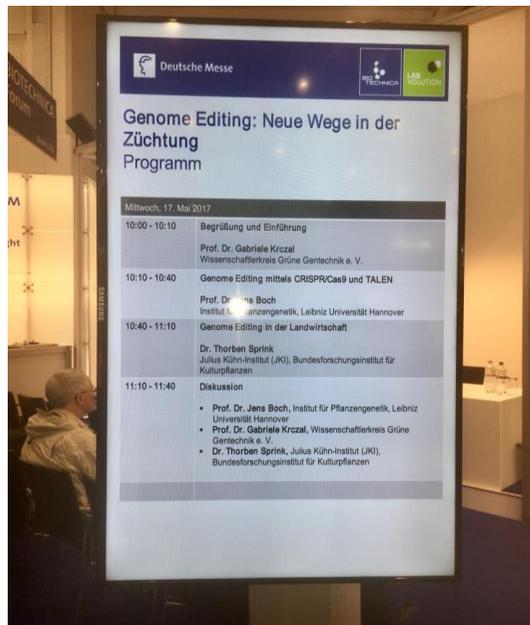
Prof. Dr. Jens Boch: Institut für Pflanzengenetik, Leibniz Universität Hannover

Genome Editing in der Landwirtschaft

Dr. Thorben Sprink: Julius Kühn-Institut. Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Quedlinburg

Genome Editing in der Nutztierzucht

Moderation: Prof. Dr. Gabriele Kruczal, AIPlanta - Institut für Pflanzenforschung, Neustadt





Teilnahme am Strategisches Forum "Die 4 Dimensionen der Wissenschaft — wie schaffen wir den Balanceakt?,, 6. November 2017 in Berlin

Öffentlich finanzierte Wissenschaft umfasst Forschung, Lehre, Wissenstransfer und Infrastruktur und soll ein stimmiges Ganzes ergeben. Wie wird dies in den Agrarwissen-schaften, die über ganz unterschiedliche Arten von Einrichtungen verteilt sind, erreicht?

und

Mitgliederversammlung am 07. November 2017

Vorschlag Prof. Einspanier, FU Berlin: Erweiterung des DAFA-Nutztier-Fachforums um das Thema Honigbiene.

Aktivitäten im Bereich New Breeding Technologies (CRISPR/Cas 9)

- Teilnahme an: European Commission's high-level conference on Modern Biotechnologies in Agriculture – Paving the way for responsible innovation, Brüssel, 28.09.2017
- Gespräch mit Staatssekretär Andy Becht (Wirtschaftsministerium RLP) zu neuen Züchtungstechniken am 20.11.2017 im MWVLW
- Teilnahme an der Sitzung des Fachbeirats Chemie beim MUEEF am 30.11.2017, Vortrag und Diskussion zu „Genome Editing: Bedeutung für die Life Science Industrie“



**International Association for
Plant Biotechnology Congress**

19th – 24th August 2018

VENUE: CCD, DUBLIN IRELAND

Einladung as „National Correspondent“. Die National Correspondents aller teilnehmenden Länder wurden während der Eröffnungszeremonie vorgestellt.

Darüber hinaus Präsentation eines Posters:

Interaction of the pathogen ‘Candidatus Phytoplasma mali’ with the plant host

Aktivitäten Prof. Krczal im Rahmen von biotechnologischen Veranstaltungen:

Teilnahme am Gesprächskreis Grüne Gentechnik, 27.04.2018, Berlin

Themen: *Transparenz beim Europäischen Prozess der Sicherheitsbewertung
Genome Editing - neue Züchtungstechniken*

Teilnahme als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Fakultät Biotechnologie der Hochschule Mannheim an einer Vortragsveranstaltung der Stipendiaten HS Mannheim, 03.05.2018, Heidelberg

Teilnahme am Treffen der VBIO Fachgesellschaften am 28.06.2018 in Frankfurt Main
*Themen, Anlässe, Planungen aus Sicht des VBIO, seiner Arbeitskreise und der
Fachgesellschaften; Finanzsituation VBIO; Personalien (Wahlen) Reflexion:
Was kann der VBIO realistischer Weise leisten?*

Aktivitäten Prof. Krczal im Rahmen von biotechnologischen Veranstaltungen:

Teilnahme am Treffen der Vertreter der Fachgesellschaften (Repräsentation der Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie) im Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO), 28.07.2018, Frankfurt am Main

*Themen: Rolle der Fachgesellschaften im VBIO und Erwartungen an den VBIO
Einrichtung u.a. eines Arbeitskreises Grundlagenforschung mit dem
Ziel der Verfassung eines VBIO Positionspapier*

Krczal, G. *Anwendungen der Biotechnologie in der Landwirtschaft.* Vortrag für die Studenten des DLR Studiengangs Oenologie, AlPlanta, 18.01.2018

Krczal, G. Pflanzenbiotechnologie im 21. Jahrhundert. Vortrag für Schüler einer gymnasialen Oberstufe aus Bruchsal, 25.07.2018

Urteil des Europäischen Gerichtshofs zu Genome Editing



Aus Sicht des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) sind Organismen, die durch Mutagenese entstehen – damit auch solche, die durch Genome Editing Methoden wie CRISPR/Cas erzeugt werden – als genetisch veränderte Organismen (GVO) anzusehen und unterliegen deshalb „grundsätzlich“ den Bestimmungen aus der entsprechenden EU-Richtlinie (Richtlinie EG 2001/18 – Freisetzungsrichtlinie). Laut dem luxemburger Richter vom 25. Juli sind davon lediglich die Verfahren zur Mutagenese ausgenommen, die in der Vergangenheit in großem Umfang Anwendung finden und die daher als sicher gelten (history of long safe use“).

Reaktion: Protest zahlreicher Verbände wie Bund Deutscher Pflanzenzüchter, Deutsche Industrievereinigung Biotechnologie, Verband Chemische Industrie u.v.a.

Grundtenor: Die Entscheidung ist Innovations-feindlich und macht es kleinen und mittleren Pflanzen-züchtern unmöglich, diese Technologien für ihre Züchtungsvorhaben zu nutzen.

Pressemitteilung des amerikanischen Landwirtschaftsministerium zum EuGH-Urteil:

"Die Politik der Regierung sollte wissenschaftliche Innovation fördern, ohne unnötige Barrieren zu schaffen oder neue Technologien ungerechtfertigterweise zu stigmatisieren. Leider ist das EuGH-Urteil in dieser Woche insofern ein Rückschlag, als es die neueren Genom-Editiermethoden eng in den Anwendungsbereich der regressiven und veralteten Vorschriften der Europäischen Union über genetisch veränderte Organismen einordnet. Wir ermutigen die Europäische Union, bei der Festlegung der angemessenen Umsetzung des Urteils die Beiträge der wissenschaftlichen und landwirtschaftlichen Gemeinschaften sowie ihrer Handelspartner einzuholen."



The U.S. Embassy cordially invites you to a discussion on

**New Breeding Techniques –
Perspectives from Germany and the United States**

Presentations and Discussions with
PROFESSOR MARGARET GROSSMAN, University of Illinois
PROFESSOR ANDREAS WEBER, University of Düsseldorf
DR. SHAUN CURTIN, Calyxt Inc

on Monday, September 10, 2018, 9:00 a.m. – 11:30 a.m.
at the Embassy of the United States, Pariser Platz 2, Berlin



Symposium

Modern Agriculture without chemical Pesticides?

**together with the General Meeting of the German Society of Plant
Biotechnology**

03.-04. September 2018, Neustadt an der Winstrasse

Invited Speaker

K. Jany, Wadi-International-University, Syria

Glyphosate – the devil stuff, but what comes next?

N.N. (Adama) *Strategies and Products for biological
Plant Protection*

S. Jacob Institut für Biotechnologie und Wirkstoff-
Forschung (IBWF), Kaiserslautern

*Signaling networks in fungal pathogens - osmoregulation
as fungicide target*

E. Secic Institute of Phytopathology, Justus-Liebig
University Giessen

*Searching for cross-kingdom communication in
plant-microbe interactions and implications for
agriculture*

M. Wassenegger RLP AgroScience GmbH, AlPlana –
Institute for Plant Research

*RNA interference and Delivery of exogenous RNA
molecules*

H. Puchta Botanical Institute, Karlsruhe Institute of
Technology, Karlsruhe

*CRISPR/Cas: A revolution for plant breeding and
biotechnology*

M. Trapp RLP AgroScience GmbH, Institute for
AgrarEcology

*Concepts of smart farming to optimise and substitute
the application of pesticides*

Administration:

Vorstandsitzung 26.09. Neustadt Weinstrasse, AlPlanta

- Die Fa. Colourpoint Design beendet ihre Geschäftstätigkeit, die Pflege der Homepage erfolgt nun durch Timo Schell (e-loquenz) (Vergütung 60.- €/h)
- Verlegung des Vereinskonto von Hannover nach Neustadt/Weinstrasse
- Einrichtung eines Lastschriftverfahrens für den Einzug der Mitgliedsbeiträge
- Die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft muß alle 3 Jahre nachgewiesen werden.
Der Nachweis für die Jahre 2015 – 2017 wurde erstellt und beim Finanzamt eingereicht